

Die Corona-Pandemie hat unser Leben beeinträchtigt und vielfach sogar zum Stillstand gebracht. Wie eine große Decke, die sich über ein Pflanzenbeet legt und ihnen die Sonne nimmt. Für dich haben sich der Schulbesuch und deine Freizeit entscheidend geändert. Wie aber ist es in den Unternehmen, die Maschinen und Fahrzeuge produzieren und in alle Welt verkaufen? Gewiss änderte sich auch bei ihnen eine ganze Menge: Mitarbeiter mussten und müssen von zu Hause aus arbeiten. Besonders schwierig für Unternehmen sind Gespräche und Besuche mit Kunden, die nicht mehr stattfinden – aus Vorsicht.

Dieser „Biber“ macht aus Holzstämmen, die bis zu 90 cm im Durchmesser dick sind, ruck-zuck umweltfreundliche Hackschnitzel. Sie sind sehr stark, haben bis zu 750 PS unter der Haube und helfen mit, schadhaftes Holz im Wald schnell weiterzuverarbeiten. Meist sind die Maschinen im Dauereinsatz, weil es so viel zu tun gibt. Durch den Allradantrieb und die Wendigkeit der LKW können sie fast überall hinfahren. Die Entwicklung des „Biber“ geht weiter. Die Motoren werden immer weiter entwickelt für mehr Nachhaltigkeit. Das bedeutet, die neuen Motoren leisten mehr, sind langlebiger und verbrauchen weniger Kraftstoff mit weniger

Abgasen. Auch das Produktionswerk in Prambach (Oberösterreich) ist ein gutes Beispiel für Klimaschutz: Schon vor 20 Jahren wurde die Beheizung der alten Fabrik auf Hackgut umgestellt. Vor 10 Jahren erhielt das neu gebaute Bürogebäude ein Dach mit 50 cm dicken Energiesparziegeln. Nun wird sogar der komplette Strombedarf des Unternehmens aus erneuerbaren Energien demnächst abgedeckt. Dazu wird eine Solarstrom-Anlage auf die Fabrikhallen installiert. Das Werk selbst wurde schon 2017 komplett mit natürlichen Baustoffen neu errichtet.



Wie sie das Beste aus dieser Krise machen können, überlegte sich das österreichische Unternehmen Eschlböck. Klimakrise, Windwurf und enorme Schäden durch die Borkenkäfer sind in den Wäldern derzeit große Probleme, die beseitigt werden müssen. Dabei hilft der Biber. Biber? Den kennst du – als Nagetier, der mit seinen scharfen Zähnen Bäume so abnagt, dass sie umfallen. Den Biber, den wir hier meinen, ist ein großer Lkw und hat eine aufgesattelte, messerscharfe Hacktrommel.

# Biberstarker

Na ja, wir können ja schließlich nicht alles alleine machen.

# Klimaschutz

Bloß keinen Neid, Kollege!

**Bitte melden!**  
Mit „BiberCall“ werden Kunden, Fahrer und Servicewerkstätten vor Ort digital verknüpft. Bei dieser Software kommt der Kundendienst per Video oder Ton sofort, wenn er gebraucht wird. Dazu gibt es einen Profi-Helm für den Forst, der das Sichtfeld des Bedieners an den Kundendienst live überträgt. Reparaturen oder technische Hilfe können so prima gemeinsam erledigt werden.

Wie werden Kunden und Fahrer verknüpft?

